

Unserm geschätzten

Vater und Großvater

H e r r n

Al b e r t L ö p f e n

bey der Feier

Seines 87sten Geburtstages

gewidmet

von

Dessen Kindern und Enkeln

---

am 28. September 1808.

---

B r e m e n ,

gedruckt bei Daniel Meier.

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

174

Wem schallen unter Jubelklang  
Der reinsten Achtung hohe Lieder?  
Wem tönt des Herzens Hochgesang,  
Im Kreis der Kinder und der Brüder?  
Was heiliget den Tag — der heute  
Das Herz erfüllt mit sel'ger Freude?

Ihm! ihm! dem guten, frommen Greis,  
Dem ächten Bruder seiner Brüder,  
Ihm tönen in der Freundschaft Kreis  
Der reinen Freude Jubellieder;  
Ihm! der uns Allen lieb und theuer,  
Gilt dieses Festes hohe Feier.

Wie fühlen wir uns hochbeglückt,  
Beym Anblick Deiner Silberhaare;  
Wie froh ist unser Herz entzückt,  
Daß Dich nicht drückt die Last der Jahre  
Und Dir, o Anblick voller Wonne!  
Noch lacht des Lebens goldne Sonne,

D, daß im heit'ren Sonnenglanz  
Der Abend Deiner Tag' entfliehe,  
Und der Gesundheit schönster Kranz  
Dich ewig jugendlich umblühe!  
Damit noch lang' in unsrer Mitte,  
Du wandelst Deines Lebens Tritte.

Erfüllt mit hohem Göttermuth,  
Und mit der Seele hohem Frieden,  
Nicht bange vor des Schicksals Wuth,  
So gehst Du Deinen Weg hienieden.  
Und redlich, treu, rechtschaffen, bieder,  
Beugt nichts den festen Muth Dir nieder.

Du Treuer! kannst mit heit'rem Blick  
Auf Dein vergangnes Leben schauen;  
Nicht bebst Du vor Dir selbst zurück;  
Du hast auf den ein fest Vertrauen,  
Der stets, trotz aller Zeiten Trübe,  
Uns liebt mit wahrer Vaterliebe.

D, möchtest Du noch lange hier  
Bey uns gesund und fröhlich wallen!  
Damit nach viele Jahre Dir  
Des heut'gen Tages Lieder schallen,  
Und Du im Kreise Deiner Treuen,  
Noch oft Dich seiner mögst erfreuen!